

Liebe Leserinnen und Leser

## 1 Die neuen Statuten der SAG: ein Zwischenbericht

In der ersten Vernehmlassungsrunde sind von einigen Sektionen sehr gute Hinweise zu den Statuten eingegangen. Die Mitgliederkategorien haben offensichtlich zur Klärung beigetragen und sie sind nicht bestritten worden.

Die neuen Statuten haben keine grossen Wellen geworfen. Das lässt sich aus den Reaktionen deutlich ablesen. Es gab hingegen klare Verbesserungsvorschläge. Und dafür sind wir sehr dankbar.

Wir haben diese Anpassungswünsche in die Version 2 integriert und mit einer gelben Markierung versehen. Das soll Ihnen das Lesen erleichtern. Damit Sie sich nicht mit einem aufwändigen Vergleich befassen müssen, haben wir alle von uns in der Version 1 vorgeschlagenen Anpassungen übernommen, wenn sie von keiner Seite bestritten worden sind. Sie sind grau hinterlegt.

Wir haben Kommentare zum Zweck der SAG (Art. 2) erhalten, welche uns dazu bewogen haben, den Zweck klarer zu formulieren, sodass er den heutigen Aufgaben wirklich entspricht.

Wir sind Ihnen darum dankbar, wenn Sie die gelb markierten Änderungen prüfen würden und uns bis zum **22. Oktober 2014** ihre Zustimmung oder Ablehnung bekannt geben würden.

An der Delegiertenversammlung 2015 wollen wir eine möglichst einstimmige Annahme der neuen Statuten erreichen. Darum brauchen wir ein klares Vernehmlassungsprozedere!

Wir werden Ihnen die Version 2 der Statuten und der Mitgliederübersicht in den nächsten Tagen zustellen. An der PK wollen wir eine „Schlussredaktion“ erstellen und eine Empfehlung an die Delegierten verabschieden. Es ist darum wichtig, dass Sie die Termine einhalten und uns so eine geordnete Vernehmlassung ermöglichen.

## 2 Wir verstärken den Vorstand der SAG

Vorstandsarbeit ist vielseitig und spannend! Aber es ist auch viel Arbeit und darum müssen wir die Aufgaben auf mehr Schultern verteilen als heute.

Wir sind im Gespräch mit einem Interessenten und hoffen, dass er sich entschliessen kann, die vielseitigen Aufgaben anzupacken. Aber wir sind noch nicht am Ziel! Wir würden gerne noch jemanden mit an Bord holen und wenn er oder sie auch noch ein Flair für die welsche Schweiz hat, dann würden wir uns umso mehr freuen.

„Schubsen“ Sie doch mögliche Kandidatinnen und Kandidaten zu einer Mitarbeit an. Der erste Schritt ist am schwierigsten, aber er wird sich lohnen. Vorstandsarbeit in einem loyalen Team und einer Atmosphäre des gegenseitigen Respekts macht Spass! Kontaktieren Sie uns: [Karl Georg Scheuter](mailto:Karl.Georg.Scheuter@sag.ch) oder [Barbara Muntwyler](mailto:Barbara.Muntwyler@sag.ch). Die Gespräche mit den Bewerberinnen und Bewerbern behandeln wir vertraulich.

## 3 ORION-Sternkarte: die 2. Auflage muss bestellt werden

Wir haben zur neuen ORION-Sternkarte viele positive Reaktionen entgegen nehmen können. Das ändert aber nichts an der Tatsache, dass man gute Dinge auch besser machen kann.

Es gibt darum auch Hinweise für Verbesserungen. Thomas Baer hat sie gesammelt und wird nun an die Einarbeitung dieser Vorschläge gehen. Sollten Sie noch weitere Verbesserungsvorschläge haben, dann senden Sie doch Thomas Baer eine E-Mail mit Ihren Ideen: [th\\_baer@bluewin.ch](mailto:th_baer@bluewin.ch)

Die deutschsprachige Version verkauft sich gut und wir werden diesen Herbst noch über eine zweite Auflage entscheiden müssen.

## 4 Werben Sie auf Ihrer Website für den ORION?

Bei der Durchsicht der Webseiten der SAG-Sektionen fällt auf, dass in der Gestaltung dieser Webseiten der Kreativität keine Grenzen gesetzt sind! Jede hat ihr eigenes Gesicht und ihre eigene Logik in

der Navigation. Das ist erfrischend und fördert sicher den Wettbewerb unter den Sektionen...

Auffällig ist aber auch, dass für unsere SAG-Zeitschrift in sehr unterschiedlicher Weise geworben wird. Das geht von einer prominenten Platzierung mit Titelbild des ORION auf der Frontseite der Webseite bis hin zu „keine Werbung für den ORION“.

Immerhin ist der ORION unser offizielles Publikationsorgan und seit einigen Jahren sehr erfolgreich. Trotzdem – man könnte auch hier noch etwas „mehr Schub“ geben, um den Mitgliedern und Besuchern der Webseite ihrer Sektion den ORION bekannt zu machen. Werfen Sie doch einmal einen Blick auf Ihre Webseite und fragen Sie sich, ob Sie wirklich zu den besten Verkäufern des ORION gehören?

## **5 Der ORION ist gut – aber gut ist nicht krisensicher**

Wenn die Qualität der Artikel gut ist, die Grafiken einleuchtend sind, der Preis der Zeitschrift stimmt und das Lesen des ORION ein Genuss ist, dann bleiben uns die Abonnenten treu! Damit sichern wir uns auch einen Teil der Kosten für Redaktion, Druck und Versand.

Ein grosser Teil der Einnahmen wird aber von den Inserenten beigesteuert. Viele dieser Inserenten spüren die schwierigeren wirtschaftlichen Bedingungen und darum nehmen sie auch gelegentlich den Rotstift zur Hand und streichen Ausgaben. Das trifft in letzter Zeit auch den ORION.

Wir haben darum intensiv nach Lösungen gesucht, um die ausgefallenen Einnahmen zu kompensieren. Wir sind einerseits auf der Suche nach neuen Inserenten und andererseits müssen wir auch Anstrengungen unternehmen, um die Druckkosten zu senken, ohne auf die bisher hohe Qualität verzichten zu müssen. Das sind Aufgaben, welche nicht von heute auf Morgen einen Erfolg bringen.

Es gibt aber einen sehr schnellen Weg, um finanziell wieder auf Kurs zu kommen: neue Abonnenten gewinnen! Sie können mithelfen unseren ORION erfolgreicher zu machen: Werben sie neue Abonnenten an!

## **6 Der Sternenpark Gantrisch kommt in Griffnähe**

Dort wo sich jährlich die Freaks der Astroszene zur Swiss Star Party treffen ist es nachts wirklich dunkel: auf der ehemaligen Schiessplattform auf dem Gurnigel. Dieser Beobachtungsort liegt im Naturpark Gantrisch ([www.gantrisch.ch/](http://www.gantrisch.ch/)).

«Die Vision ist, den Naturpark Gantrisch zu einem ausgewiesenen Lichtschutzgebiet zu machen», sagt Projektleiterin Nicole Dahinden. Weltweit gibt es derzeit rund 50 sogenannte Dark Sky Places, die im Besitz des von der Unesco verliehenen Labels sind. Um dieses Prädikat zu erhalten, muss ein Gebiet nicht nur einen bestimmten Dunkelheitswert aufweisen, die örtlichen Behörden müssen auch Massnahmen treffen, um die Lichtverschmutzung zu senken – etwa durch den Verzicht auf Strassenbeleuchtung oder speziell beleuchtete öffentliche Gebäude.

Um Nicole Dahinden in ihrer Arbeit zu unterstützen, haben Dark Sky Switzerland DSS und die SAG an einer Sitzung in Schwarzenburg ihre Unterstützung zugesagt. Wenn wir gemeinsam für diesen Sternenpark arbeiten, dann können wir die gesteckten Ziele sicher auch erreichen.

Wir haben ausserdem die VdS um Unterstützung angefragt. Denn in Deutschland gibt es bereits viele Erfahrungen bei der Umsetzung solcher Projekte und Dr. Andreas Hänel hat bereits Unterlagen geschickt. Zusammenarbeit lohnt sich...

## **7 Laser-Pointer – keine Lösung in Sicht?**

Die Vernehmlassung zum Bundesgesetz über den Schutz vor Gefährdungen durch nichtionisierende Strahlung und Schall NISSG hat eine Vielzahl von Eingaben gebracht. Der Bundesrat wollte unter anderem besonders gefährliche Laserpointer verbieten, erntet damit aber in der Vernehmlassung harsche Kritik. Er sei zu wenig griffig und wähle einen falschen Ansatz, lautete der Tenor. Vorschläge, wie das Problem von Blendattacken sinnvoll gelöst werden soll, blieben rar.

Die SAG hat hier immerhin für den Bereich der Astronomie griffige Vorschläge zur sicheren Handhabung gemacht und sich damit qualitativ klar von den meisten „Gegnern“ der Vorlage abgehoben. Aber das Problem bleibt ungelöst und es dürfte darauf hinaus laufen, dass leistungsstarke Laser juristisch als „Waffe“ bezeichnet werden müssen. Und damit wäre eine Integration in ein angepasstes Waffengesetz möglich.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

## 8 Die SAG-Jugend macht Ausflüge...

zum Beispiel am 18.-19. Oktober in die **Sternwarte Bülach** und den **Flughafen Zürich**:



**Sternwarte Bülach**  
Astronomie erleben



### SAG-Jugendausflug

Samstag & Sonntag, 18.-19. Oktober 2014  
mit Übernachtung\*

Spezialführung am Flughafen Zürich  
mit Werftbesichtigung & Pistenbesuch (Landung A 380)

Beobachtungsabend in der Schul- und Volkssternwarte Bülach

Übernachtung im Pfadiheim Bülach

Leitung & Organisation: THOMAS BAER, Leiter der Sternwarte Bülach  
Astronomische Jugendgruppe Bülach  
BARBARA MUNTWYLER, SAG-Jugendleiterin  
HEINZ GRETLE, Tour-Guide, Flughafen Zürich

Schriftliche Anmeldung: th\_baer@bluewin.ch  
(Für die Flughafenführung bitte vollständige Adresse, Telefon,  
e-Mail, Nationalität und Geburtsdatum angeben!)

Anmeldefrist: 30. August 2014  
(Teilnehmerzahl beschränkt!)



\*Detailprogramm folgt nach dem Anmeldeschluss

Nachdem der **Ausflug in den CERN** im Januar 2014 ein grosser Erfolg war und leider nicht alle Interessierten teilnehmen konnten, wiederholen wir diesen Ausflug: 10. Januar 2015.

Auch das **SAG-Jugendlager auf der Marbachegg** steigt langsam über den Horizont: vom 14. bis 17. Mai 2015 (Auffahrt) treffen wir uns zu diesem mittlerweile sehr gefragten Lager. Anmelden und sternklare Nächte mitbringen! [Barbara Muntwyler](#) hat die leere Liste vor sich und wartet auf E-Mails...

Viele Grüsse und gutes Seeing!

Karl Georg Scheuter und der Vorstand der SAG